

Frauen in Pakistan - Die vielfache Unterdrückung

Interview mit Shazia Shahzad, Revolutionary Socialist, Unterstützerin der Liga für die Fünfte Internationale in der "Awami Workers Party" (AWP), Frauenzeitung Arbeitermacht/REVOLUTION, März 2014

Frage: Welche sind die bedeutendsten sozialen und politischen Probleme, vor denen Frauen in Pakistan stehen?

Sie sind in jedem Lebensbereich der Diskriminierung aufgrund ihres Geschlechts ausgesetzt. Die Gesetze sind parteiisch gegen Frauen: sie besitzen kein Heiratsrecht nach ihrer Wahl oder die Kontrolle über ihren eigenen Körper. Sie unterliegen schlimmster Ausbeutung am Arbeitsplatz und erhalten weniger Lohn als männliche Arbeiter. Das Gros der Tätigkeiten im Niedriglohnssektor wird von Frauen verrichtet.

Frage: Wie ist die Situation der Arbeiterinnen und der Bauersfrauen?

Arbeiterfrauen erleiden Missbrauch, wenn sie außerhalb arbeiten. Sie werden geschlechtsspezifisch benachteiligt und von den Bossen und Managern oft belästigt. Nur 18% sind im formellen Sektor tätig, mehr als 70% Frauen in der Schattenwirtschaft, wo Arbeitsbelastung, Unterdrückung und sexuelle Belästigung für sie die Norm sind. Die Bäuerinnen arbeiten nicht nur im Haus hart, sondern auch auf den Feldern. Ihre Arbeit wird sehr gering bezahlt. Im Fall der Familienarbeit, wird die Tätigkeit der Bäuerin nicht als Arbeit eingeschätzt.

Frage: Wie steht es um die politischen Rechte von Frauen? Was unternehmen die offiziellen bürgerlichen Parteien und die Regierung, um sich der Frauenprobleme anzunehmen?

Sie werden auf gesetzlicher Grundlage benachteiligt. Obwohl sie nun in gesetzgebenden Körperschaften vertreten sind, wird ihr Anteil von den männlich beherrschten Parteien festgelegt. Dort verfügen Frauen über sehr geringe Rechte und werden bei der Entscheidungsfindung weniger einbezogen. Die großen Parteien haben in Wirklichkeit kein Programm zur Frauenbefreiung oder auch nur zum Kampf gegen Diskriminierung.

Frage: Welche spezielle Unterdrückung erleidet die Frau in der Familie? Welche Rolle spielen die islamistischen Kräfte?

Frauen haben kein Heiratsrecht und werden nicht als dem Mann gleich geachtet. Sie dürfen sich ohne Information ihrer Familie und unabhängig von ihr nicht frei bewegen. Die Islamisten sind dafür, dass Frauen zu Hause bleiben und Hausarbeit verrichten, anstatt auch außerhalb des Hauses zu arbeiten und am öffentlichen Leben teilzunehmen. Sie treten gegen das Recht der Frau auf freie Auswahl ihres Ehegatten ein.

Frage: Was wären zentrale Sofortmaßnahmen und Forderungen?

Die alltägliche Benachteiligung von Frauen beenden! Männer und Frauen sollen gleichen Lohn für gleiche Arbeit erhalten. Es muss einen Mindestlohn für Alle geben. Frauen sollen über das Recht verfügen, über ihre Zukunft zu bestimmen. Es soll Gesetze gegen Gewalt gegen Frauen geben. Schluss mit Zwangsheiraten! Die Frauen müssen legal über ihren Körper verfügen können, damit sie frei ihre Wünsche ausleben können. Mutterschaftsurlaub vor und nach der Niederkunft bei vollen

Bezügen! Stopp der gesetzlich verankerten Frauendiskriminierung!

Frage: In den letzten Jahren gab es bedeutende Frauenkämpfe wie die Aktionen der Gesundheitsarbeiterinnen. Welche Rolle spielen Frauen in sozialen Bewegungen? Gibt es nennenswerte Kampagnen, die Frauenthemen ansprechen?

Frauen sind im Klassenkampf aktiv, nicht nur die im Gesundheitswesen beschäftigten, die zuletzt über mehrere Jahre mutig gekämpft und einige Forderungen durchgesetzt haben. In manch anderen sozialen Bewegungen spielen Frauen eine führende Rolle, aber es gibt keine erwähnenswerte Kampagne, die Frauen zu ihren spezifischen Themen einbezieht. Einige Nichtregierungsorganisationen (NGOs) führen solche durch, aber die sind nicht wirklich politisch.

Frage: Gibt es zum Internationalen Frauentag Aktionen?

Wir treffen uns am 8. März mit Arbeiterinnen. Außerdem gibt es am 2. März eine Frauenkonferenz in Lahore, an der wir teilnehmen werden.